

Steinheim / Nieheim / Marienmünster

NR. 120, DONNERSTAG, 24. MAI 2012

HT 4



Mit Musik mehr mit und voneinander lernen: Die Initiatoren der Projektwoche, (v.l.) Yi Li von der Borch und Leonore von Falkenhausen vom Kulturgut Holzhausen, Lehrerin Maieike Scheid (dahinter) und Rektorin Karin Finkeldei (r.) sowie Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung aus Gütersloh (unten) sowie einige Grundschüler aus Nieheim.

FOTO: MARTINA SCHÄFER

Musikalischer Dialog mit Bach

Kultur-Gut Holzhausen fördert Projektwoche „Unsere Schule singt“

VON MARTINA SCHÄFER

Nieheim. Singen ist Balsam für die Seele. Das haben deutsche Musikwissenschaftler herausgefunden. Ihr Fazit: Wer singt, gilt als lebensfroher, selbstbewusster und kann den Herausforderungen des Alltags ausgeglichener begegnen. Und genau diese positiven Effekte möchte das Team des Kultur-Gutes Holzhausen beim Nachwuchs fördern. Zum dritten Mal unterstützt der Kulturrein die Grundschule Nieheim mit ihrem Projekt „singch – unsere Schule singt“.

Vom 25. bis 29. Juni dreht sich für die 277 Nieheimer Grundschüler im Alter von sechs bis zehn Jahren wieder al-

les um Musik. Und zwar um die Kompositionen eines echten Meisters, jene von Johann Sebastian Bach. Eine Woche vor Beginn des Stimmenfestivals „Voices“ auf dem Gut Holzhausen, studieren die Kinder aufspielerische und bewegungsreiche Weise Melodien, Lieder und Arien des Orgel- und Klaviervirtuosen ein. Beim großen Abschlusskonzert am Freitag, 29. Juni, um 18 Uhr im Schafstall in Holzhausen zeigen sie dann ihrem Publikum, was sie gelernt haben.

Für positive Ergebnisse der kleinen Nachwuchssänger sorgt Friedhilde Trüün, die sich seit langem als Gesangspädagogin intensiv der stimmlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen widmet. Sie wird auch die-

ses Mal die Kinder für klassische Musik und ihre Schönheit begeistern, davon sind Lehrer und auch das Team des Kultur-Gutes Holzhausen überzeugt. „Natürlich ist es schwierig, die vielen Texte zu lernen“, sagt Karin Finkeldei.

„Es kamen dann auch Einwände, solche Stücke kann ich

nicht singen, aber am Ende hat alles super geklappt“, meint die Leiterin der Katholischen Grundschule.

„Unser Ziel ist es, die Kinder für die Schönheit, Vielseitigkeit und das Glück machen des Singens zu sensibilisieren“, betont Leonore von Falkenhausen, künstlerische Leiterin des Kultur-Gutes Holzhausen. Bei den vergangenen Projekten habe sich gezeigt, dass gemeinsames Singen die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder positiv beeinflusse, die Klassengemeinschaft stärke, Aggressionspotenzial abbaue und wichtige körperliche und emotionale Erfahrungen mit sich bringe.

Auch Eltern und interessierte Gäste werden durch einen „klingenden Elternabend“ am Diens-

tag, 26. Juni, in das musikalische Projekt eingebunden. In der KGS Nieheim lernen sie von 19.30 Uhr an mehr über die engagierte Arbeit von Friedhilde Trüün.

Großzügig unterstützt wird das Nieheimer Projekt außerdem von der Familie-Osthushenrich-Stiftung in Gütersloh, die sich zur Aufgabe gemacht hat, die Bildung und Erziehung von Kindern in Ostwestfalen zu fördern. „Wir freuen uns, dieses musikalische Projekt zu unterstützen, denn der Kreis Höxter ist für unsere Arbeit immer noch ein weißer Fleck auf der Landkarte“, sagt Dr. Burghard Lehmann. Der Geschäftsführer der Stiftung hofft nun auf eine Initialzündung für weitere Projekte in der Region.

INFO Kontakt

- ◆ Kultur-Gut Holzhausen, Gutshof 1, 33039 Nieheim, Tel. (0 52 74) 95 20 94.
- ◆ Weitere Infos im Netz www.kulturgut-holzhausen.de